

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Baumpaten gesucht

Die Frühlingssonne weckt den Kleingärtner in uns. Auch wer keinen Garten hat, kann einen Baum pflanzen und damit Gutes tun – für sich, für seine Kinder und Enkel, für die Umwelt. In diesem Jahr ruft der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen dazu auf, anlässlich des Reformationsjubiläums Bäume im öffentlichen Raum zu pflanzen. Der MDR Sachsen begleitet die Aktion. Gesucht werden Baumpaten, die sich daran mit 300 Euro beteiligen und die Pflege des Baumes übernehmen. Gestartet wird jetzt im Frühjahr. Überall in Sachsen wachsen bereits „Lutherbäume“, viele von ihnen wurden 1883 zum 400. Geburtstag des Reformators gepflanzt. Auch in Gruna steht eine Luther-Linde. Auf der Internetseite www.mdr-sachsen.de gibt eine interaktive Landkarte Auskunft über Lutherbaum-Standorte. Wer Baumpate werden möchte, kann sich unter baumpatenschaft@mdr.de melden.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am 5. April. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 27. März 2017.

Prohliser Frühjahrsputz

Im Rahmen der Dresdner Aktionswoche „Sauber ist schöner!“ vom 1. bis 8. April findet am 3. April von 11 bis 16 Uhr der Prohliser Frühjahrsputz statt. Alle ProhliserInnen sind zur Mithilfe aufgerufen, über den Winter angesammelte Dreckecken zu beseitigen. Am Vormittag ab 11 Uhr werden traditionell die Schul- und Kindergartenkinder losziehen, während am Nachmittag ab 14 Uhr die BewohnerInnen, Vereine und Initiativen zur Mithilfe eingeladen sind. Treffpunkt für alle ist an der Kirche, Georg-Palitzsch-Straße 2. Auf alle Mithelfer wartet nach getaner Arbeit ein kleiner Imbiss. Für eine bessere Planung bittet das Quartiersmanagement Prohlis alle Einrichtungen, die sich am diesjährigen Frühjahrsputz beteiligen möchten, die Anzahl der TeilnehmerInnen telefonisch oder per E-Mail mitzuteilen. (ct)

Kontakt: Telefon 2727216,
E-Mail info@qm-prohlis.de



DIE BLAU-ROTE LICHTSKULPTUR schmückte seit Jahren die Verkehrsinsel am Gustav-Adolf-Platz. In Vorbereitung auf die Bauarbeiten zur neuen Gleisstrasse in der Oskarstraße wurde sie Mitte Februar nach Altstrehlen versetzt. An dem neuen Standort in der Nähe des Kaitzbaches soll das Kunstwerk von Kerstin Franke-Gneuß besser zur Geltung kommen. Ab März 2018 wird die Stadtbahn mitten durch das begrünte Rondell fahren. Foto: Ziegner

Baustart für die Stadtbahn 2020

VON CHRISTINE POHL

1. März, Oskarstraße, Haltepunkt Strehlen: Stahl trifft auf Asphalt. Zum Start des Verkehrsprojektes „Stadtbahn 2020“ wird symbolisch das erste Loch in die Fahrbahn gepickert, Staatssekretär Stefan Brangs vom Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit steuert die Baumaschine. Ein Stückchen weiter sind schon Straßenabschnitte aufgerissen, rollen die Bagger...

Nach jahrelanger Vorarbeit und Planung soll jetzt die moderne Gleisstrasse zwischen Strehlen und Löbttau Wirklichkeit werden. Zu den guten Wünschen zum Baustart gehörte vor allem, dass das Projekt erfolgreich und unfallfrei umgesetzt wird. DVB-Vorstand Andreas

Hemmersbach hofft, dass in einem Jahr die Menschen die neue Stadtbahn nutzen können. Am Haltepunkt Strehlen soll dann erstmals der direkte Anschluss zwischen Stadtbahn und S-Bahn hergestellt sein.

Straßen- und Tiefbauamtsleiter Prof. Reinhard Koettnitz zitierte Schiller: „Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns endlich Taten sehen. Fangt an!“

■ Was passiert im Einzelnen?

Die neue Gleisstrasse zwischen Strehlen und Löbttau wird in vier Bauabschnitten realisiert. Künftig sollen Straßenbahnen vor allem im Bereich der TU Dresden die stark frequentierten Busse der jetzigen Linie 61 entlasten und später ersetzen. Zunächst wird auf 1,2 Kilometer Länge

von der Lockwitzer Straße ab Einmündung Lannerstraße über Wasaplatz und Oskarstraße bis zur Tiergartenstraße westlich der Haltestelle Querallee gebaut. Für diesen ersten Bauabschnitt stellt der Freistaat fünf Millionen Euro zur Verfügung. Zunächst werden Strom-, Gas-, Wasser, Abwasser- und Kommunikationsleitungen erneuert. Technologisch anspruchsvoll ist die Verlegung der Hauptfernwärmeleitung unter der Oskarstraße, denn die Versorgung der Haushalte muss immer gewährleistet sein. Danach verlegen die Gleisbauer 1.200 Meter Doppelgleis. Die Schienen werden vibrationsgedämmt auf einem Betonoberbau befestigt. Diese Variante hat sich laut DVB bewährt. (Weiter Seite 6)



OFFIZIELLER BAUSTART für die neue Gleisstrasse. Das Gebäude am Haltepunkt soll saniert werden. Fotos: Pohl

Unsere Themen

- Schwebbahn S. 2
- Spende für Bauernhof S. 3
- **MZ im Museum** S. 4
- Kinderbuch-Debüt S. 5
- Schule & Wirtschaft S. 6
- Grundsteinlegung S. 7
- Gesundheit & Soziales S. 8
- ... und mehr!

KRESS
MODEZENTRUM

Starten Sie jetzt mit uns in den

Mode-**FRÜHLING**

Siehe auch Seite 5

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Umleitungen

Strehlen. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für die Stadtbahn 2020 kommt es zu veränderten Verkehrsführungen in Strehlen.

Die Oskarstraße wird zwischen Wasaplatz und Wiener Straße in beiden Richtungen gesperrt und bleibt nur für Anwohner passierbar. Die Umleitung führt dann in beiden Richtungen über die Wasastrasse.

Die Straßenbahnlinien 9 und 13 werden noch nicht umgeleitet. Das ist erst während der Sommerferien ab 26. Juni nötig, wenn direkt am Wasaplatz gebaut wird. Die ebenfalls geplante Rekonstruktion der Haltestelle Hugo-Bürkner-Straße einschließlich des Gleisdreiecks beginnt im Anschluss. Im Herbst soll die Straßenbahn wieder fahren. Allerdings noch auf der alten Strecke, bis im März 2018 die Verbindung zur neuen Trassenführung hergestellt ist. (PZ)

www.dvb.de

Buchvorstellung

Prohlis. Am 15. März stellt der bekannte Dresdner Schauspieler Albrecht Goette in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, das letzte Buch von Hermann Kant vor: „Ein strenges Spiel“.

In der Erzählung zieht der Autor ein Fazit seines Lebens. Für ihn „ein strenges Spiel“. Durch seine schwere Krankheit gezeichnet, begleitet von einem wachen Geist und heiterem Augenzwinkern, schrieb Kant seinen letzten Text. Beginn der Buchvorstellung ist 18.30 Uhr.

Hermann Kant war von 1978 bis 1990 Präsident des Schriftstellerverbandes der DDR und wurde mit seinem Roman-Debüt „Die Aula“ 1965 weltweit bekannt. Er starb 2016. (StZ)

Kur für die Schwebbahn

Loschwitz. Noch bis 7. April wird die historische Schwebbahn modernisiert. Die neu eingebaute Technik steuert den automatischen Fahrbetrieb, die Zugänge zur Bahn, die Anlagen in den beiden Wagen sowie die Kommunikation und Datenübertragung. Außerdem wird im Rahmen der turnusmäßigen Frühjahrsrevision die



MICHAEL KRONSCHNABEL (l.), Vertriebsleiter Seilschmierstoffe Elaskon, und Carsten Lauterbach von den Bergbahnen behandeln das Drahtseil mit Schmierstoff. Foto: Zänker

komplette Anlage überprüft. Dabei wird auch das 390 Meter lange und 38 Millimeter starke Drahtseil nachgeschmiert, um es gegen Korrosion und Verschleiß zu schützen. Zum Einsatz kommt ein Drahtseilschmierstoff des Dresdner Unternehmens Elaskon. Bereits zu DDR-Zeiten waren Seil-

schmierstoffe von Elaskon ein Exportschlager. Auch heute werden die Schmierstoffe in über 60 Länder exportiert. Ob auf dem Mont Blanc oder dem südafrikanischen Tafelberg – es gibt kaum eine Seilbahn, die nicht mit Elaskon geschmiert wird. Auch bei Förderseilen im Tagebau oder auf Bohrseln kommen die Dresdner Produkte zum Einsatz. (StZ)

Natur-Bestattungen immer beliebter

Bereits seit September 2006 bietet der Heidefriedhof mit einer Baumgrabanlage sogenannte naturnahe Bestattungen an. Inzwischen können Hinterbliebene unter vier verschiedenen naturnahen Bestattungsarten wählen. Angeboten werden die

Baumbestattung am Einzelbaum mit bzw. ohne Namensnennung und die Baumbestattung am Gruppenbaum sowie die Beisetzung in einer Baumgrabanlage. Eine weitere Option steht in Form von Partnergräbern im grünen Band zur Verfügung. In der Friedhofsverwaltung stehen die Mitarbeiter für alle Fragen zur Verfügung. Bei fast allen naturnahen Bestattungen ist eine individuelle Pflege der Gräber möglich. Seit über zwei Jahren arbeitet der Heidefriedhof nur noch auf ökologischer Basis und verzichtet freiwillig auf Pflanzenschutzmittel. (StZ)

Heidefriedhof
Moritzburger Landstraße 299
Telefon 8498958



würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



SCHÄTZE IN DEN TECHNISCHEN SAMMLUNGEN

„Erika-Picht“ – die Blindenschreibmaschine

Von Ekkehard Simmert

Ein besonderes Produkt aus der Palette der „Erika-Schreibmaschinen“ vom VEB Schreibmaschinenwerk Dresden (SWD) war die Blindenpunkt-Schrift-Bogenmaschine „Erika-Picht“. Ihre Funktionsweise ist auf dem von Oskar Picht bereits 1901 entwickelten Grundmodell aufgebaut. Picht arbeitete in der Blindenanstalt Steglitz bei Berlin als Blindenlehrer. Um seinen blinden Schülern das Schreiben zu erleichtern, entwickelte er ein Gerät, das auf geniale Weise technische Elemente von Schreibmaschinen für Sehende und für Blinde miteinander kombinierte, zuverlässig und praktisch unverwundlich war.

Seine Grundform, nach dem System von Louis Braille, besteht aus sechs Tasten, die mit Zeige-, Mittel- und Ringfinger beider Hände angeschlagen werden. Die Klaviatur ist so eingerichtet, dass sie unter Zuhilfenahme des Handballens mit der rechten Hand allein bedient werden kann, während die linke Hand für das Ablesen des Manuskripts bzw. für das Nachprüfen des Geschriebenen frei bleibt.

Durch gemeinsames Anschlagen mehrerer Tasten erhält man auf einen Druck einen Buchstaben oder ein Sigel der Blindenkurzschrift. Das für die Blindenschrift besonders gefertigte zähe und starke Papier wird um eine Holzwalze aufgerollt, die es zum Festhalten in einen Spalt bzw. unter einer Klappe aufnimmt. Die Punkt-Schreibmaschine besitzt die üblichen Einrichtungen



BLINDENSCHRIFTBOGENMASCHINE „ERIKA PICTH“, ein Spitzenprodukt des VEB Schreibmaschinenwerk Dresden aus dem Jahr 1989. Foto: Simmert

wie selbstständige Fortführung des Papiers, Zeilengradheit, Regulierung der Schrifthöhe, sofortige Lesbarkeit der Schrift, Zeilenschlussglocke, Rückgangeinrichtung sowie Ausschaltung und Freilauf des Papierwagens.

Für das In- und Ausland

Im SWD begann man 1979 mit der Produktion der Blindenschrift-Schreibmaschine „Erika-Picht“ E 501 bis E 505. Der inländische Bedarf konnte so abgedeckt werden. Sie wurde aber auch ein Exportschlager – von 1980 bis 1990 gingen mehr als 20.000 Maschinen ins Ausland.

1990 erfolgte der Start der neuen Modellreihe Erika-Picht E501-521. Diese wies zahlreiche Verbesserungen auf: Zweihandbedienung, Links- bzw. Rechts-handbedienung, 8-Punkt-Computerschrift, Zeilenschaltung 10 oder 13 mm.

Nach der Wende erfolgte 1990 die Privatisierung des Werkes unter dem neuen Namen „Robotron Erika GmbH“. Diese ging

aber zwei Jahre später in Konkurs. Die Produktion der Blindenschrift-Schreibmaschine wurde dann von der 1992 gegründeten „Multi-Tech gemeinnützige GmbH“ in Dresden-Übigau fortgesetzt. Im Jahr 2010 ging auch diese Firma in Konkurs und wurde ein Jahr später aufgelöst. Die Erika-Picht wird heute von der „Blista-Brailletec gGmbH“ in Marburg unter dem Namen „Tatrapoint“ in den Ausführungen adaptive bzw. Standard produziert. Bis heute hält die Nachfrage nach der Maschine an, und damit ist sie wohl unbestritten die populärste europäische Maschine dieser Art überhaupt.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT
EN ISO 9001:2008

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Stollenbäcker spenden für Kinder- und Jugendbauernhof Nickern



KATHRIN KÜCHLER (Dritte von r.) erhält aus den Händen von Henry Mueller, Vorsitzender des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V., die Spende. Mit dabei auch Stollenmädchen Marie Lassig. Foto: Trache

VON CLAUDIA TRACHE
Mitte Februar überreichten Vertreter des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V. gemeinsam mit dem amtierenden Stollenmädchen Marie Lassig einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Riesenstollens an den Kinder- und Jugendbauernhof Nickern. Die 3.000 Euro werden für die Erneuerung der dreistöckigen Windmühle verwendet. Die 2002 gebaute Mühle benötigt einen neuen Holzanstrich. Außerdem sollen kleine Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Genutzt wird die Mühle als Märchenbühne bei Festen, für Aktionen, Gesprächsrunden mit den Stammkindern oder für Projekttag mit Schul- und Kindergarten-Gruppen. Die Mühle kann aber auch für Kindergeburtstage gemietet werden.

„Wir haben noch einige Ideen. Die Einrichtung eines Mühlenmuseums oder auch, die Mühle zur Stromerzeugung zu betreiben. Ebenso möchten wir die 2. Etage wieder nutzbar machen, die zurzeit aus Brandschutzgründen gesperrt ist, da ein Fluchtweg fehlt. Eine Rutsche könnte als Fluchtweg dienen“, erzählt

Kathrin Küchler, Vorstandsmitglied des Vereins. Doch das alles ist noch Zukunftsmusik.

Konkreter geht da der Ausbau des Kinderbauernhauses voran. Langsam aber stetig, je nachdem, wie die Spenden fließen. Beispielsweise erhielt der Kinder- und Jugendbauernhof 2016 den Erlös des Dresdner Entencups. Im Inneren des Hauses sind die Wände und Zwischendecken fertiggestellt. Als nächster Schritt ist der Dachausbau geplant. Fenster, Türen und Medien sollen danach installiert werden, sobald Geld dafür da ist. Für die Hausnutzung gibt es ein klares Konzept. Hofladen und -café sollen ebenso darin Platz finden, wie die Wollefrauen mit ihrer Webwerkstatt. Damit der Bauernhof ganzjährig nutzbar wird, sind wetterunabhängige Übernachtungsmöglichkeiten und Gruppenräume für die Kinder und Jugendlichen geplant. Aktuell dienen dazu die sehr beengten Räume und ein Heuboden im ehemaligen Scheunengebäude. Drei Sozialpädagogen in Teilzeit und ein Landwirt betreuen den Bauernhof. Diese werden von vier jungen Menschen

unterstützt, die ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren. Täglich außer montags und donnerstags ist der Bauernhof von 13 bis 17 Uhr geöffnet, am Wochenende bereits ab 10 Uhr. Ab dem ersten Mai können Interessierte die Angebote auf dem Bauernhof bis 18 Uhr nutzen. Demnächst werden auf der aktualisierten Homepage wieder die Monatsangebote nachzulesen sein. Auch die Anmeldeformulare für die Zeltlager in den Sommerferien sind hier zu finden.

■ Hofleben

Auf einem Bauernhof gibt es immer etwas zu tun. Engagierte Bürger mit handwerklichen, landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Fähigkeiten sind herzlich willkommen. Aber auch bei den Festen wird immer wieder Unterstützung benötigt. So wird am 30. April auf dem Kinder- und Jugendbauernhof die Walpurgisnacht zünftig gefeiert. Wer sich da engagieren möchte, meldet sich unter Tel. 2882597 oder per E-Mail: post@kjb-nickern.de.

Monatsangebote und Anmeldung
Zeltlager unter

www.kinderundjugendbauernhof.de

Ehrenamt: Dialog in Deutsch

Ab März möchten die Städtischen Bibliotheken Dresden mit wöchentlich stattfindenden Gesprächsgruppen in den Stadtteilbibliotheken Neustadt, Prohlis und Gorbitz Zuwanderern die Möglichkeit geben, ihre Deutschkenntnisse im lockeren Gespräch anzuwenden und zu trainieren. In offener Atmosphäre können Erfahrungen

ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden. Die Freude am Deutsch-Sprechen soll im Vordergrund stehen. Für die Leitung und Moderation der Gesprächsgruppen werden ehrenamtliche Helfer gesucht.

Der Zeitaufwand beträgt etwa zwei Stunden pro Woche. Die Ehrenamtler werden sorgfältig auf ihr Engagement vorbereitet

und regelmäßig geschult. Die Gesprächsgruppen dauern ca. eine Stunde. In der Bibliothek Prohlis sind diese Treffen jeden Dienstag ab 15.30 Uhr geplant.

Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte unter: integration@bibo-dresden.de oder telefonisch unter 0351 4810720 (Ansprechpartner: Christian Steinert). (PZ)



Bethesda Baptisten Kapelle
lädt dich herzlich ein!

Bismarckstraße 98a · 01257 Dresden
Gottesdienst: So 10.30 & 17.00 Uhr
www.bethesda-baptisten.de

„Komm und sieh es!“ (Johannes 1:46)

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

DIE LANGE NACHT DER (LUSTIGEN) LIEDERMACHER
Das Dresdner Lästermahl MARIO THIEL begrüßt u. a. den WEIHERER,
HYPERBEL (Isabel Arnold) und OLAF BOSSI

24. März 2017, 20 Uhr

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

KGV „MOCKRITZ“ e. V. vermietet Vereinsraum für private Feiern und verpachtet freie Gärten

In der Nähe des Campingplatzes Mockritz und des Mockritzer Bades befindet sich der Kleingartenverein Mockritz – am Rande zum idyllisch gelegenen Nöthnitzgrund. Die Räumlichkeit der ehemaligen Gaststätte „Grüne Oase“ bietet ca. 40 Personen Platz für Feierlichkeiten. **Der Raum wird komplett mit Küchenausstattung vermietet.** – Der Verein

hat auch noch **2 FREIE GÄRTEN**, die ab sofort verpachtet werden können. Mit ca. 250 qm Fläche und mit fester Gartenlaube werden die Gärten auf sicherem Pachtland abgegeben.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Vereinsvorsitzenden Jens Rösler,
Tel. privat 0351 4729002 oder per
E-Mail an kgv-mockritz@t-online.de
www.kgv-mockritz.de

Zwischen Gravitation und All

Im Gespräch mit Gert Weigelt, Leiter des Astroclubs

■ **Der Astroclub besteht seit nahezu 18 Jahren. Wie fällt die Bilanz zur Arbeit im Jahr 2016 aus?**
Wir konnten unsere Arbeit mit vielen interessanten Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Diskussionsabenden, einer Exkursion nach Potsdam und Beobachtungen astronomischer Ereignisse wie dem Merkurtransit erfolgreich fortsetzen.

■ **Neben dem Palitzsch-Museum gibt es für die Vortragstätigkeit einen weiteren Partner.**

Im Rahmen der Reihe „Astronomisches Forum“ durften wir erstmals in der Aula des Hülse-Gymnasiums vor bis zu 120 Gästen so namhafte Referenten wie Prof. Hermann oder Dr. Gaßner begrüßen. Diese Reihe wird 2017 fortgesetzt.

■ **Die eigentliche „Heimat“ ist aber nach wie vor das Palitzsch-Museum in der Gamigstraße 24?**
Selbstverständlich, denn weitere Gastreferenten wie Pierre Leich aus Nürnberg oder auch

Dr. Hamel aus Berlin referierten im Museum über Kopernikus, Luther und Melanchthon. An dieser Stelle müssen auch die zahlreichen Vorträge und Diskussionsbeiträge unserer Mitglieder genannt werden. Themen waren beispielsweise „Die Navigation in der Seefahrt“, „Die Weltformel der Kräfte“, „Sind wir allein im All?“, „Gravitation und Raumfahrt“, „Evolution“ sowie ein Beitrag zu Gottfried Wilhelm Leibnitz.

■ **Wer kann daran teilnehmen?**

Die Treffen des Astroclubs und auch die Vorträge sind öffentlich und beginnen gewöhnlich 19 Uhr. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Darüber hinaus ist uns die Vermittlung astronomischen Wissens an die Kinder wichtig. Im Juli des vergangenen Jahres stand wieder das Thema Sonnenuhr auf dem Plan. Außerdem führe ich bei Bedarf für Schüler der 1. bis 6. Klasse Vorführungen am Digitalplanetarium des Museums durch. (Fortsetzung auf Seite 6)



Wir laden sehr herzlich zur neuen DIAF-Filmreihe »Animania« im Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden ein!

ANIMANIA Freitag 24.03., 20:00 Uhr

Bild: Luftfahrt, aus der Serie »Filopat und Patofil«, Regie: Günter Rätz, 1965 ©DIAF-Archiv

DIAF **Von der Schwerkraft und anderen Herausforderungen**

DDR/D · 1958–1992 · Dauer: ca. 90 Min. · DIAF-Reihe zur DEFA-Ausstellung · Regie: Günter Rätz, Otto Sacher u. a.

Technikbegeisterung und die Erkundung des Weltraums spielen in vielen DEFA-Animationsfilmen die Hauptrolle. Allerhand Erfindungen werden von großen und kleinen Helden ausgetüfelt und manchmal zweckentfremdet – zuweilen ziemlich lehrhaft, oft witzig. Sogar der Weihnachtsmann muss sich belehren lassen, was ein Sputnik ist.

Einlass: halbe Stunde vor Spielbeginn
Eintrittspreise: 6 € / 5 € (ermäßigt)

Kartenreservierung beim Besucherservice der Technischen Sammlungen: 0351 488 72 72

TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN · Junghansstraße 1–3 · 01277 Dresden

ANZEIGE

Messe DRESDNER OSTERN stimmt auf den Frühling ein

Ostereier, Osterglocken, Osterhasen – natürlich dreht sich auf der Messe DRESDNER OSTERN vom 23. bis 26. März alles um das traditionelle Frühlingsfest. Rund 350 Aussteller sorgen für eine bunte Angebotsvielfalt aus den Bereichen Garten, Tiere, Kunsthandwerk, Familie, Freizeit & Tiere. Natürlich fehlt auch der Frühjahrsmarkt nicht. Ein Highlight auf der Messe ist traditionell die Internationale Orchideenwelt – eine der schönsten und größten Orchideenschauen Europas. Züchter aus vier Kontinenten zeigen über 20.000 Pflanzen mit 100.000 Blüten in der Halle 1 der Messe Dresden.

Fachkundige Beratung zur Gartengestaltung und zum Anbau von Obst und Gemüse sowie von Gewürz- und Heilkräutern erhalten die Besucher in der „Erlebnisswelt Kleingarten“, die der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. präsentiert.

Umrahmt wird die Messe durch ein umfangreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie. Stargast ist der beliebte Sänger Jonny Hill. Der sympathische

Entertainer ist am Eröffnungstag auch Orchideentaufpate auf der Bühne in der Halle 1 im Messegelände Ostragehege. Anschließend gibt er ein kleines Konzert mit Autogrammstunde.

Nacht der Orchideen

Alle Besucher sind am 24. März ab 19 Uhr eingeladen, die besondere Atmosphäre der Orchideenausstellung zu erleben. Prachtvoll beleuchtete Schaustände laden zum Flanieren ein. Orchideenzüchter führen darüber hinaus durch die Ausstellung und beraten zur Haltung und Pflege der Pflanzen.

www.dresdner-ostern.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Ostermesse gewinnen (gilt nicht für die Nacht der Orchideen). Schreiben Sie unter dem Stichwort Ostern bis zum 20. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



23. bis 26. März
Mit Internationaler Orchideenwelt 2017

DRESDNER OSTERN

MESSE DRESDEN
dresdner-ostern.de

Auf zwei Rädern um die Welt

„MZ – Trophys & Trophäen“ –
Neue Sonderausstellung des Verkehrsmuseums

VON CHRISTINE POHL

Vor rund 30 Jahren waren sie in der Hälfte aller DDR-Haushalte zu Hause, heute sind sie eher eine Rarität bzw. ein Fall fürs Museum: die MZ-Motorräder aus der Erzgebirgsstadt Zschopau. In seiner Sonderschau „Trophys & Trophäen“ lässt das Verkehrsmuseum die Erfolgsgeschichte des Zweirads Revue passieren. 35 Serienmotorräder, Rennmaschinen und Gespanne, aber auch Sondermodelle für Polizei und Feuerwehr zeigen die Entwicklung zwischen 1950 bis 2005. Wer von den Besuchern selbst eine MZ gefahren hat oder Sozium war, wird sich an unvergessene Momente erinnern: an die erste Tour zum Zelten an die Ostsee, an die Fahrt zum Standesamt, die Ausfahrt mit Gleichgesinnten zu Motorradrennen oder daran, dass der Nachwuchs gut im Beiwagen zu kutschieren war. Das Zwei-Rad war für viele ein günstiger „Auto-Ersatz“, denn auf ein neues Vier-Rad musste lange gewartet und gespart werden. MZ machte die DDR auch in der Welt bekannt: der Exportschlager rollte in 100 Ländern auf der Straße und setzte Achtungszeichen im Rennsport. Von 1957 bis 1973 war MZ die führende deutsche Marke im Motorradrennsport der Hubraumklassen 125 ccm, 250 ccm und 350 ccm. In den 1960er Jahren gewann das Enduro-Team der DDR auf MZ sechsmal die legendären Six Days, die bis heute schwerste Motorsport-Geländeprüfung der Welt. Vor 30 Jahren gewann die DDR-Mannschaft den großen Pokal der Six Days. Einer der Werksfahrer bei MZ war Harald Sturm.

„Ich bin stolz darauf, dass ich die Zeit mit MZ erleben durfte“, sagte der heute 60-Jährige zur Ausstellungseröffnung. Zwischen 1975 und 1990 wurde er mehrmals Europa- und Weltmeister. „Es macht mich traurig, dass es zu Ende gegangen ist.“

Das ist die zweite Seite der Medaille: Bis 1989 gehörte das volkseigene Motorradwerk Zschopau zu den größten Motorradherstellern der Welt. Nach der Wende ging es abwärts. Die Privatisierung des Unternehmens mit verschiedenen Investoren schlug fehl. Trotz mehrerer Anläufe kam 2013 das endgültige Aus. In der Ausstellung lebt das Motorradland Sachsen anhand umfangreicher Dokumente und Exponate wieder auf. Daran haben auch viele Fans mit ihren Leihgaben einen großen Anteil. Erinnert wird daran, dass vor



HARALD STURM: PROBEFASSEN auf einer MZ-Rennmaschine. Fotos: Pohl

95 Jahren bei DKW in Zschopau – der Wiege und Hochburg des Motorradbaus in Deutschland – das erste motorisierte Zweirad gebaut wurde. An die Erfolge von DKW knüpfte das Motorradwerk Zschopau an. Vor 60 Jahren wurde hier mit der 150 Kilogramm schweren MZ ES der Markenname MZ geboren. Das Nachfolgemodell MZ ETZ lief 550.000 Mal vom Band und wurde damit das erfolgreichste Modell.

Auf Sonderanfertigungen in der Schau macht Kurator Thomas Giesel aufmerksam: Beispielsweise auf ein robustes beigefarbenes

Modell „ohne Rückspiegel, ohne Blinker, ohne Schnickschnack“, „wüstentauglich“ produziert für den Export in arabische Länder. Und dann sind da noch die „Behördenfahrzeuge“: Krafträder für die Feuerwehr zur Patrouille bei Waldbrandgefahr in der Lausitzer Heide, für die Polizei zur Begleitung von hochrangigen Delegationen. Und natürlich sind auch einige Renn-Maschinen zu sehen. Harald Sturm darf, was Besuchern verboten ist: sich einmal draufsetzen.

Die Ausstellung ist bis 6. August geöffnet.
www.verkehrsmuseum-dresden.de



„WÜSTENTAUGLICHES“ MODELL – OHNE Schnickschnack.



DIE RT 125 wurde zwischen 1950 und 1954 produziert. Die „kleine“ MZ aus Zschopau mit dem 3-Gang-Schaltgetriebe konnte bis 75 km/h fahren.

Kinderbuchdebüt für Dresdner Künstlerinnen



BUCHAUTORINNEN JANA PISCHANG (l.) und Frauke Angel.

Foto: Michael Feindura

Zur Leipziger Buchmesse (23. bis 26. März) geben die Dresdnerinnen Frauke Angel und Jana Pischang mit „Suki und die alten Tanten“ ihr Kinderbuchdebüt. Suki kommt mit einem Ringelschwanz zur Welt, ist also anders als andere. Während die Kinder damit ganz gut umgehen, haben die Älteren schon mehr Probleme damit. Autorin Frauke Angel hat ihre Geschichten dem Leben entnommen. Dabei kommt ihr ihre ehrenamtliche Arbeit im Goldstück e.V. zu Gute, dessen Mitgründerin sie ist. Das Ziel dieses Vereins ist es, junge und ältere Menschen zusammenzubringen, damit sie sich über Gott und die Welt austauschen können. Die Jüngeren erzählen den Älteren von ihren Träumen, die Älteren vermitteln so manche Lebensweisheit. Bei ihren Projekten hat Frauke Angel viel erlebt, was es wert ist, in einem Kinderbuch weitergegeben zu werden. Ihre Buchillustratorin Jana Pischang lernte sie 2013 im Kindergarten ihrer Kinder kennen. „Sie hat drei Kinder, ich zwei, und es war Liebe

auf den ersten Blick – also bei den fünf Kindern untereinander und bei uns. Wir konnten auf Anhieb prima morgens in der Garderobe zusammen über dieselben Sachen lachen. Unsere Kinder wollten sich dann auch privat treffen. Weil fünf Kinder aber sehr laut sein können, haben wir uns lange Zeit immer draußen getroffen. Einmal die Woche – das ist eine feste Größe in unserem Terminplan. Wir unterhalten uns vor allem über Kinder und Kunst, über Bilder und Bücher, über Dinge, die wir lieben“, sagt Frauke Angel. Als beide überraschend feststellten, dass die eine schreibt und die andere malt, war die Idee zu „Suki“ geboren. „Ich hab mir Janas Bilder angeguckt und dachte ‚Verrückt, das ist ja toll! Lass uns was zusammen machen.‘“ Im Rahmen von „Leipzig liest“ stellen Frauke Angel und Jana Pischang „Suki und die alten Tanten“ am 26. März, 12.30 Uhr, auf der Leseinsel Religion in der Halle 3, Stand A200 dem Publikum vor. (ct)

<http://stachelbart-verlag.de/index.html>
(ISBN 978-3-945648049)

Kunterbuntes Musical

Premiere an der 96. Grundschule am 16. März

„Was wäre wenn... die Welt nur aus Farben bestünde – dann wäre das Leben dort wahrscheinlich knallbunt, krachbunt, quietschbunt und klatschbunt“, meinen Schulleiter Hendrik Buschner und Franziska Moritz von der 96. Grundschule „Am Froschtunnel“. „Kunterbunt“ ist folgerichtig auch der Titel des farbenfrohen Musicalprojektes, das am 16. März, ab 18 Uhr, in der Schule aufgeführt wird. Es ist das Ergebnis eines Projektes vom vergangenen halben Schuljahr.

„Das musikalisch-szenische Farbspektakel zeigt die Geschichte vom Leben in dem farbbehaltenen Königreich Kunterbunt und seinem Herrscher, seinen

schlauhen, akkuraten Beratern, dem sanften, ruhigen Blau, dem wilden, temperamentvollen Rot und vom schönen, strahlenden Gelb“, verrät Franziska Moritz. Aber was passiert, wenn sich einzelne Farben für die Wichtigsten halten? Wie sieht es dann im Land Kunterbunt aus? Die Antworten hält das Musical, das von der Klassenstufe 3 präsentiert wird, am 16. März bereit. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. (StZ)

96. Grundschule
„Am Froschtunnel“
Liebstädter Straße 37

Am 17. Mai findet von 15–18 Uhr ein
„Tag der offenen Tür“ an der
96. Grundschule statt.

Messe für viele Glückshormone

AKTIV & VITAL – Sport, Gesundheit, Wellness vom 10. bis 12. März 2017

Sport, Gesundheit, Wellness – diese Vielfalt vereint die AKTIV & VITAL vom 10. bis 12. März in der MESSE DRESDEN: Themenbereiche wie Outdoor- und Fun-Sport, Sportequipment und -technik, alternative Heilmethoden, Wellness, Beauty, Gesundheitsurlaub, Fitness, Kuren, Rehabilitation, gesunde Ernährung und gesundes Wohnen, ganzheitliche Medizin, Medizin- und Dentaltechnik, Schlafsysteme, Orthopädie- und Rehathechnik sowie traditionelle Naturverfahren warten auf Jung und Alt. Halle 4 wird zur Aktiv-Mitmachhalle mit rund

25 Dresdner Sport- und Gesundheitsvereinen. Unter dem Motto „Arbeitsalltag gesund gestalten“ findet am Veranstaltungsfreitag ein Firmen-Spezial statt.

Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte wichtige Sporttrends.

Die Messe bietet zudem einen hohen Erlebniswert, zum Beispiel durch eine Wellensurfanlage, einen Inlineskate- und Skateboard-Parcour, eine Fahrrad-Teststrecke oder das Bergsichten-Spezial. Aber auch Bogenschießen, Tauchen und eine Boulderwand laden zum Mitmachen ein.

Am 10. März können Schüler aus Dresden und Umgebung zum Schulgesundestag ihr sportliches Können in der Aktiv- und Mitmachhalle auf einer Fläche von mehr als 4.000 Quadratmetern testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen. Schulische Gesundheitsförderung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr rücken an diesem Tag für die Schüler in den Mittelpunkt.

Geöffnet jeweils 10 bis 18 Uhr.

Weitere Infos unter

www.aktiv-vital-messe.de



Freikarten zu gewinnen

Wir verlosen 7x2 Freikarten für diese Messe. Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie bitte unter dem Stichwort Aktiv bis 9. März eine E-Mail mit Ihrer Adresse und Telefonnummer an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. VIEL GLÜCK!

KRESS
MODEZENTRUM

Starten Sie jetzt mit uns in die
NEUE Fashion-Saison

Herzlich Willkommen *Made-***FRÜHLING**

Große Auswahl, super Preise ...und alles unter einem Dach!

KRESS auch in Ihrer Nähe unter: www.kress-mode.de

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.

Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:
Roland Gnauck 01217 Dresden · Geystraße 32 g Tel. 4709678
Ursula Zimmermann 01219 Dresden · Lockwitzer Straße 50 Tel. 8626305
Siglinde Winklmann 01239 Dresden · Kautzscher Straße 7 Tel. 2047142
Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3 Tel. 2019936

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de

GASTSTÄTTE
ZUM STEIN

Deutsche Küche · Bierbar · Cocktails · Dart ·
Catering · Biergartenbetrieb

Tornaer Straße 86 · 01239 Dresden · 0351/2841639
Di-Sa 16-24 Uhr · So 16-23 Uhr · Mo Ruhetag
www.zum-stein.de · info@zum-stein.de

Zwischen Gravitation und All

Im Gespräch mit dem Leiter des Astroclubs,
Gert Weigelt

■ **Die Exkursion nach Potsdam?**
Diese Exkursion mit einer Führung von Dr. Müller vom AIP durch den Einsteinpark, die Besichtigung des Großen Refraktors und des Einsteinturms fand bei allen Teilnehmern großes Interesse und Zustimmung.

■ **Darüberhinaus gab auch noch weitere Aktivitäten...**
In Kooperation mit den Sternwarten Radebeul und Gönsdorf erfolgen Besuche und die Teilnahme an Veranstaltungen. Wir diskutieren mit deren Fachkräften und nutzen die dort zur Verfügung stehenden Beobachtungsmöglichkeiten. Ich möchte auch die Ausstellung „Im Palitzsch-Winkel – Die astronomisch-künstlerischen Arbeiten von Ursula und Siegfried Seliger aus Prohlis“ nennen, welche 2016 ohne die umfangreiche Unterstützung des Palitzsch-Museums

mit seinem Leiter Peter Neukirch und den Einsatz der Astroclub-Mitglieder in dieser Qualität nicht möglich gewesen wäre.

■ **Was erwartet uns 2017?**

Wir werden auch in diesem Jahr wieder in unserem alle zwei Monate erscheinenden Informationsheft über unsere Aktivitäten und Interessen sowie über historische Ereignisse berichten. Unser besonderer Dank gebührt dem verantwortlichen Redakteur Dr. Dietmar Scholz für seinen großen persönlichen Einsatz. Uns erwarten auch wieder zahlreiche Vorträge hochkarätiger Referenten. Wir werden die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Palitzsch-Museum fortführen und auch die Kontakte zum Hülße-Gymnasium und den Sternwarten in Dresdens Umgebung pflegen.

(Es fragte Gerhart Ziegner.)



ZUR BEOBACHTUNG DER Sonnenfinsternis am 20. März 2015 hatte der Astroclub einen Sonnenprojektor aufgebaut. Foto: Ziegner

Förderschüler auf das Berufsleben vorbereiten

Das Förderzentrum „Albert Schweitzer“ Dresden in Prohlis erhielt bereits im Oktober 2015 für weitere fünf Jahre das Qualitätssiegel „Schule – Wirtschaft“ und das aus gutem Grund. Neben dem regulären Unterricht und den zusätzlichen Angeboten der Leseförderung sowie der mathematischen Förderung steht die Berufsorientierung und -vorbereitung im Vordergrund. Dabei absolvieren motivierte, leistungsstärkere Schüler in der 9. Klasse ein kooperatives Berufsvorbereitungsjahr. Einen Tag pro Woche lernen sie am Berufsschulzentrum für Technik oder am Berufsschulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung gemeinsam mit den Berufsschülern. Vier bis sechs Schüler kann Schulleiter Jörg Jacobi pro Schuljahr an eines der Berufsschulzentren schicken. „In der Regel werden fast alle unserer Schüler nach dem Schulabschluss vom BSZ übernommen“, erzählt er. Zwei Berufseinstiegsbegleiter unterstützen außerdem am Förderzentrum die Schüler beim Übergang von Schule zu Beruf. Seit diesem Jahr sind außerdem zwei Inklusionsassistentinnen an der Schule tätig. „Viele Eltern sind dankbar, dass ihre Kinder an einer Förderschule lernen und entsprechend ihrer Voraussetzungen auf das Leben vorbereitet werden“, so Jörg Jacobi mit Blick auf die aktuelle Inklusionsdebatte und der oft diskutierten Abschaffung von Förderschulen. Derzeit lernen rund 230 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen



SCHULLEITER JÖRG JACOBI vom Förderzentrum „Albert Schweitzer“ freut sich mit seinen Schülern über deren Erfolge. Foto: Trache

am Förderzentrum. Von der ersten bis neunten Klasse wird nach dem Lehrplan der Schule für Lernförderung unterrichtet. Leistungsstärkere Schüler können nach der 10. Klasse auch den Hauptschulabschluss erwerben. „Im vergangenen Schuljahr haben wir 13 Hauptschüler entlassen. Acht von ihnen konnten in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden und haben eine Ausbildung begonnen“, erzählt der Schulleiter.

Seit 2008 können die Schüler erste Erfahrungen in der Schülerfirma „Teenies Stickstudio“ sammeln. In diesem Schuljahr sind neun Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen dabei. Hauptarbeitsfeld ist das maschinelle Besticken von Handtüchern, Bekleidung u.a. mit Namenszug oder auch Motiven. „Die Schülerfirma arbeitet eigenständig. Kostendeckung ist dabei ein vordergründiges Ziel“, erläutert Jörg Jacobi. Im vergangenen

Jahr erhielt die Schülerfirma aus dem Förderprogramm „Einrichtung und Fortführung von Schülerfirmen“ des Bildungswerks der Sächsischen Wirtschaft gGmbH eine Förderung von knapp 1.000 Euro.

Zahlreiche Ganztagsangebote wie Fußball, Tanz, Judo oder Bogenschießen ergänzen das Profil des Förderzentrums. Regelmäßig nehmen die Schüler an Turnieren teil. Im vergangenen Schuljahr erkämpfte das Team des Förderzentrums im Sachsenausscheid den 2. Platz im Fußball.

Die Arbeit mit den Schülern ist für Jörg Jacobi eine dankbare Aufgabe. „Förderschüler sagen, was sie denken, sind für jede Hilfe dankbar und können nach berechtigter Kritik auch gut und schnell verzeihen. Sie müssen merken, dass man sie annimmt, wie sie sind – mit allen Ecken und Kanten.“

(ct) www.sn.schule.de/~fzas/kontakt.html

Baustart für die Stadtbahn 2020

(Fortsetzung von Seite 1)

Für ein sicheres Ein- und Aussteigen werden die Haltestellen Wasaplatz, Haltepunkt Strehlen und Querallee stadteinwärts barrierefrei ausgebaut. Dazu kommen Fahrgastunterstände, Sitzgelegenheiten und elektronische Abfahrtstafeln. Zur Stromversorgung der Straßenbahn wird ein neues Gleichrichterunterwerk im Hof des ehemaligen Bahnhofgebäudes Strehlen errichtet. Auch die Situation für Radfahrer soll sich verbessern: So werden Radschutzstreifen angelegt und 24 überdachte Fahrrad-Stellplätze am Haltepunkt Strehlen geschaffen.

Das Bahnhofgebäude ist derzeit heruntergekommen und bietet einen unansehnlichen Anblick. Die dringend notwendige Sanierung ist geplant. Danach werden moderne Büroräume zur



AM GUSTAV-ADOLF-PLATZ SIND die Bauarbeiten bereits im Gange. Foto: Pohl

Verfügung stehen. Für die Straßenbahnfahrer wird hier ein Ab- lösepunkt entstehen.

■ **Verbesserte Mobilität**

Rund 30.000 Fahrgäste passieren täglich mit Bus und Bahn den Wasaplatz. Mehr als 3.000 von

ihnen mussten beim Umsteigen von der Bahn in den Bus und umgekehrt lange Wege zurücklegen. Das erfolgt künftig am Haltepunkt Strehlen komfortabler: ebenerdig und am gleichen Bahnsteig, dazu kommt die Verknüpfung zur S-Bahn.

Service



**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Barrierefreier Umbau

Der Freistaat Sachsen fördert den Abbau von Barrieren für Menschen mit körperlichen Behinderungen. Vor allem öffentliche Gebäude und Einrichtungen in Dresden sollen besser erreichbar sein. Dafür stellt das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von 243.000 Euro aus dem Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ zur Verfügung. Das Geld kann für Vorhaben verwendet werden, die nicht teurer als 25.000 Euro sind. Fördermittelanträge für 45 Projekte mit einem Finanzbedarf von rund 746.000 Euro gingen bei der Stadtverwaltung Dresden ein. Das Stadtplanungsamt prüft alle Anträge. Die Fördermittelzusage von der SAB wird im April erwartet. (StZ)

Architektur schafft Lebensqualität

Unter dem Motto „Architektur schafft Lebensqualität“ findet am 24. und 25. Juni der bundesweite Tag der Architektur statt. Zum 21. Mal stellen Architekten und Bauherren neue und sanierte Projekte vor, gewähren Architekturbüros einen Blick hinter die Kulissen. Architekturinteressierte haben die Möglichkeit, mit Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern locker ins Gespräch zu kommen, über Objekte oder über Fragen zu Architektur und Baukultur zu diskutieren. Bis zum 31. März können sich auch private und öffentliche Bauherren, Verbände und Organisationen zum Tag der Architektur 2017 anmelden. Für alle Besucher steht unter mobil.tag-der-architektur.de eine App zur Verfügung. (StZ)

www.aksachsen.org

Grundsteinlegung im Königspark



DENKMAL UND NEUBAU prägen das Ensemble „Königspark“ in Oberloschwitz.
Visualisierung: Christ+Gärtner

Am 1. März schlug die Geburtsstunde für „Königin Amalie“ und „Königin Maria“. Für die beiden Neubauten, die diese Namen tragen, erfolgte die offizielle Grundsteinlegung in Oberloschwitz. Sie werden künftig das denkmalgeschützte Ensemble „Königspark“ ergänzen. Auf dem 80.000 Quadratmeter großen Gelände saniert derzeit die Baywobau Baubetreuung GmbH drei denkmalgeschützte Gebäude – die Könige „Albert“, „August“ und „Johann“. Ende des Jahres sollen die hochwertigen Eigentumswohnungen bezugsfertig sein. Die Bauarbeiten

für die Neubauten haben bereits im Januar mit dem Erdaushub begonnen. Unter ihrem Dach werden 38 Wohnungen entstehen. Ihr Kennzeichen: bodentiefe Fenster, Loggien, Balkone oder Dachterrassen. Die schlüsselfertige Herstellung ist für Sommer 2018 geplant. Denkmal- und Neubauten sorgen für einen reizvollen Kontrast in der Parkanlage oberhalb des Weinbergs.

Vor 100 Jahren schuf hier der Mediziner Dr. Eugen Weidner mit seinem Sanatorium die erste nicht ausschließlich naturärztlich tätige Kureinrichtung. (StZ)

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Schimmelgefahr erkennen – mit dem DREWAG Ausleih- und Beratungsprodukt „Heizspar-Check“

Besteht in meiner Wohnung Schimmelgefahr? Wie kann ich Schimmelbildung vermeiden?

Bei all diesen Fragen kann Ihnen unser Ausleih- und Beratungsprodukt „Heizspar-Check“ helfen. Über sieben Tage erfassen Sie mit einem Thermo-Hygro-Set, bestehend aus Basis-Station und Sendern in bis zu drei Räume sowie (bei Bedarf) einem Pyrometer, die Raumtemperatur und relative Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung. Anhand der gemessenen Daten können unsere Energie-Berater im Anschluss genau sehen, wie, wo und wann Sie welchen Raum geheizt und gelüftet haben und Ihnen Tipps zum perfekten

Wohlfühlklima geben. Der Heizspar-Check kostet in unserem Aktionszeitraum bis zum 30.04.2017 statt 25,00 Euro nur 12,50 Euro. Darin enthalten sind die Leihgebühr für ein Thermo-Set zur Erfassung Ihrer Daten sowie ein Auswertebereich mit Diagrammen, der Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten individuell analysiert.

Weitere Information zur Ausleihe sowie zu unseren anderen attraktiven Dienstleistungsprodukten erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.



WIR SUCHEN SIE

...als **ProjektleiterIn (Teilzeit)** für die Werbeagentur in der SV SAXONIA Verlag GmbH in Dresden.

WERBUNG UND MARKETING

SIND „IHRE“ WELT?

Sie sind kreativ, erfolgsorientiert, gehen gern auf Menschen zu, können aus Ideen einen werbewirksamen Auftritt entwickeln?

Sie verfügen über Kompetenz im Bereich Gestaltung, Druckverfahren, Social Media?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Senden Sie diese bitte an office@saxonia-verlag.de.

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingerallee 3 · 01069 Dresden
office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

UDO ROTZSCHE BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Reichenberg
A.-Bebel-Straße 24
☎ 0351/830 49 97

**Insektenschutzgitter
für Fenster & Türen
– nach Maß!**

www.dasfliegengitter.de



ANZEIGE

Jetzt schon an Insektenschutz denken!

Nicht mehr lange und es geht wieder los. Die vielen kleinen Mücken kommen zu Hunderten zum Vorschein und versuchen, unser Blut zu konsumieren.

Innerhalb der eigenen vier Wände hat man jetzt verschiedene Möglichkeiten, sich davor zu schützen: Man lässt alle Fenster und Türen geschlossen – Frischluftaustausch gleich null, man trägt Sprays oder Creme auf der Haut auf (klebt und juckt), man benutzt elektrische oder manuelle Fliegenklatschen – tote Mücken oder rote Flecken im Raum oder man lässt sich ordentliche Insektenschutzgitter einbauen – die Ideallösung!

Da diese nicht nur perfekt passen müssen, sondern auch schön aussehen und auch leicht im Winter abnehmbar sein sollten, ist es besser, diese von einem Profi messen, herstellen und montieren zu lassen. Hierauf hat sich die Tischlerei Udo Rotzsche aus Moritzburg spezialisiert.

Die kleine Tischlerei existiert schon seit 1958 und ist nur 7 km von Dresden entfernt. Seit 1992 verarbeitet die Firma das NEHER Insektenschutzsystem – von der Nr. 1 Deutschlands in Insektenschutz. Egal ob Spannrahmen,

Drehtüren, Schiebetüren, Pendeltüren, Rollos oder Lichtschacht-Abdeckungen, je nachdem, was an Ihre Fenster passt, es wird immer eine Lösung gefunden werden. Mit dem neuen Transpatcgebebe, welches ca. 140% luftdurchlässiger ist als herkömmliches Gewebe und fast nicht mehr sichtbar ist, werden Sie in Zukunft noch mehr Freude an Ihren Fliegengittern haben.

Aber auch wenn Sie auf der Suche nach passgenauen Einbaumöbeln für Ihr Zuhause sind, können Sie sich an Herrn Rotzsche wenden. Nach Terminabsprache wird er mit Ihnen zusammen am PC Ihr neues Möbelstück nach Ihren Vorstellungen und Maßen entwerfen und kalkulieren. Hierfür stehen eine große Anzahl Materialmuster zur Verfügung.

Natürlich können Sie auch andere Tischlerarbeiten, z.B. Fenster, Haustüren, Zimmertüren sowie ABUS Sicherheitsbeschläge (zum Einbruchschutz für Ihre Fenster), bekommen. Und wenn Ihre schon vorhandenen Insektengitter nur ein neues Gewebe benötigen – kein Problem, ein Anruf oder eine Mail genügt und Herr Rotzsche kümmert sich darum.

www.dasfliegengitter.de

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de



HANS SACHS
ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK DRESDEN GMBH

Komplett-Programm an Orthopädischen Hilfsmitteln

Reparatur von Konfektionsschuhen, Taschen uvm.

Filialen
Hölderlinstr. 13 | Wölfnitzstr. 14
Altstrehlen 3-5 | Bautzner Landstr. 9
Meißner Str. 88, Radebeul | Hauptstr. 36, Radeberg

Sauerstoff tanken

Sauerstoffmangel kann eine Ursache für Energiedefizite sein.

Apothek Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 5674 · Fax: 0351-201 5696
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr
Filialapotheke der apofant e. K. Elefant Apotheke,
Sitz in Großbroisdorf

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

15% Rabatt-Gutschein* Gültig: 08.03. - 17.03.17	25% Rabatt-Gutschein* Gültig: 20.03. - 24.03.17	15% Rabatt-Gutschein* Gültig: 27.03. - 31.03.17	25% Rabatt-Gutschein* Gültig: 03.04. - 07.04.17
---	---	---	---

Sommerglassarderobe für den Umsonstladen Prohlis

Der Umsonstladen in Prohlis feiert im Herbst dieses Jahres sein zehnjähriges Bestehen. Er arbeitet in Kooperation mit der Bürgerinitiative Prohlis und dem Quartiersmanagement Prohlis. Seit 2012 hat der Laden seinen Standort an der Prohliser Allee 33 auf der Rückseite des Gebäudes. Ehrenamtlich betreut wird er von Angela Bräter (58), Petra Schulze (55) und Anke Berndt (50). Alle drei sind von Anfang dabei, haben die Geburtsstunde des Umsonstladens miterlebt. Sie haben selbst keine Chance, auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt zu werden, wollen aber etwas Sinnvolles tun. „Es macht Spaß und man kommt unter Leute“, so Petra Schulze. Sozial Schwache haben die Möglichkeit, hier sehr kostengünstig unter anderem gut erhaltene Kleidung, Handtücher und Schuhe, aber auch Bettwäsche, Geschirr und Spielsachen zu erwerben. „Wir bitten um eine Spende für die Dinge, die unsere Besucher

mitnehmen. Diese Spenden tragen dazu bei, den Fortbestand des Ladens zu sichern. Die Spendenfreudigkeit lässt allerdings leider manchmal etwas zu wünschen übrig“, erzählt Angela Bräter. Einige Gäste kommen auch vorbei, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder einem Glas Wasser einfach zu schwatzen. So ist der Umsonstladen gleichzeitig eine Möglichkeit der Begegnung. Ab Mitte April nehmen die drei rührigen Frauen gern gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerkleidung als Spenden entgegen. Wer in größeren Mengen Sachen abgeben möchte, sollte sich vorher telefonisch anmelden unter 20697484, um zunächst zu klären, wieviel Platz im Umsonstladen aktuell vorhanden ist. Wer große Gegenstände wie Möbel, Waschmaschinen oder Computer abzugeben hat, kann diese Dinge an der Pinnwand im Umsonstladen anbieten. (ct)

Geöffnet: dienstags 9-12 Uhr und donnerstags 15-18 Uhr

Neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression und Burnout

Vor kurzem gründeten Betroffene eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression und Burnout. Die Gruppe wendet sich an Menschen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren, die an einer Depression bzw. einer psychosomatischen Erkrankung leiden und damit Gefahr laufen, ihren Arbeitsplatz zu verlieren oder ihn bereits verloren haben. Die Gruppe trifft sich monatlich in den Räumen der städtischen Kontakt- und

Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS). Hier können die Mitglieder miteinander ins Gespräch kommen und sich gegenseitig unterstützen. Geplant sind auch gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten. (PZ)

Weitere Informationen für

Betroffene und Interessierte:

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Ehrlichstraße 3.

Telefon: 2061985,

E-Mail: kiss-dresden@t-online.de

www.dresden.de/selbsthilfe

Schuldnerberatung

3.513 Dresdnerinnen und Dresdner wandten sich 2016 an die Schuldnerberatungsstellen der freien Träger. Armut und Verschuldung gehen oft Hand in Hand. Die Hilfe der Schuldnerberater – u. a. von der AWO und der Caritas – besteht in der Sicherung des Lebensunterhaltes und in der gemeinsamen Suche nach einem Ausweg. Die Beratung der freien Träger ist kostenfrei, sie kann auch anonym am Telefon erfolgen. (StZ)

Treffpunkt Hilfsbereitschaft

Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“ sucht engagierte Dresdner für aktuelle Projekte. Dabei geht es u. a. um die Mitarbeit in einer Fach- oder Schulbibliothek, um das Werkeln mit Kindern in der Holzwerkstatt, den Einsatz als „Hausmeisterperle“ oder als „Ansprechpartner für jugendliche Geflüchtete“. Wer möchte, kann auch in einer Kleiderkammer mitarbeiten. Gesucht werden Paten für liebevolle Kinderbetreuung, Alltagsbegleiter oder Menschen mit Zeit für Besuche im Krankenhaus, die zuhören und Trost spenden können. (PZ)

Wer mitarbeiten möchte, ruft bitte an oder nimmt per E-Mail Kontakt auf:
Treffpunkt Hilfsbereitschaft
Bettina Buchmann, Barteldesplatz 2
Telefon: 3158120
E-Mail: th@buergerstiftung-dresden.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten

Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

NEU
in Leuben

Lebensdank – „Wir pflegen Ihr Vertrauen“

Manchmal geht es schneller als man denkt – ein Sturz, Krankenhausaufenthalt, Pflegefall. Wer kümmert sich, wenn Angehörige weit weg sind? Eine Alternative für alle, die zu Hause Unterstützung benötigen, ist ein ambulanter Pflegedienst. Seit dem 1. März gibt es dafür in Leuben einen neuen Ansprechpartner – den Lebensdank Pflegedienst Dresden. „Wir bieten eine ganzheitliche Pflege im vertrauten Wohnumfeld“, fasst Geschäftsführer Dr. Carsten Schmidt die vielfältigen Leistungen kurz zusammen. Im Mittelpunkt steht der verwurzelte Mensch mit seiner individuellen Persönlichkeit und Würde. Herzlichkeit, Respekt und Vertrauen sind ihm und seinem Team ganz wichtig. Ausschlaggebend sind die Bedürfnisse der Patienten. Diese können ganz unterschiedlich sein:

Die einen benötigen Grundpflege und Hilfe im Alltag, damit sie weiter selbstständig in ihrer Wohnung leben können, andere eine so genannte Behandlungspflege. Dann werden Medikamente verabreicht oder Verbände gewechselt, je nach ärztlicher Anordnung. Auch Angehörige von Pflegebedürftigen brauchen mal eine Auszeit – dann übernimmt



DR. CARSTEN SCHMIDT mit seinem Pflege-Team.

der Pflegedienst die Verhinderungspflege. Der Pflegedienst berät Angehörige über Pflegeleistungen, Pflegegrade, Zuzahlungen oder die Installation eines 24-Stunden-Hausnotrufs. „Es gibt viele Hilfen, wir klären gern darüber auf, was den Betroffenen alles zusteht“, sagt Pflegedienstleiterin Lissy Nitsche-Neumann. Die Krankenschwester verfügt wie die anderen im Team über eine langjährige

Berufserfahrung in der Pflege. Pflegebedürftigkeit, die professionelle Unterstützung erfordert, kann jeden treffen, egal wie alt. Auch für den hauswirtschaftlichen Bereich ist der Lebensdank Pflegedienst zuständig oder für die Alltagsbegleitung. „Alles ist denkbar, ob Theaterbesuch, Spaziergang oder Begleitung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind“, erläutert Lissy Nitsche-Neumann. Sie fördert im Team ein kollegiales Miteinander, denn „nicht nur die Patienten sollen sich bei uns wohlfühlen, auch die Mitarbeiter“. Ab 6.30 Uhr sind die vier Frauen des Pflegedienstes täglich im Einsatz, abends geht es mitunter bis 21 Uhr, eine Nachtbetreuung wird nicht angeboten.



Interessiert? Dann vereinbaren Sie einen Termin vor Ort. Oder kommen zum Tag der offenen Tür am 6. Mai in den Pflegestützpunkt in der Reisstraße 30.